

Medienmitteilung
Zürich, 27. Mai 2026

Heike Munder wird neue Rektorin der F+F Schule für Kunst und Design

Die F+F Schule für Kunst und Design erhält eine neue Leitung: Heike Munder übernimmt per 1. Oktober 2026 die Position der Rektorin und Geschäftsführerin. Mit der langjährigen Museumsdirektorin und Kuratorin gewinnt die grösste unabhängige Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz eine national und international vernetzte Führungspersönlichkeit mit umfassender Erfahrung in Kunst, Bildung und institutioneller Entwicklung.

Die Wahl der neuen Rektorin erfolgte durch den Stiftungsrat der F+F Stiftung nach einer öffentlichen Stellenausschreibung. Das Auswahlverfahren wurde von einer breit abgestützten Findungskommission begleitet. Diese bestand aus den Dozierenden- und Studierendenvertretungen im Stiftungsrat, Vertreter:innen der Studiengangsleitung, Vertretungen aus der Schuladministration, dem Stiftungsratspräsidenten sowie einem externen Experten.

Brückenschlag zwischen Kunstinstitution und Bildungsort

Heike Munder leitete von 2001 bis 2023 das Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich. Sie verfügt über ein weitreichendes nationales sowie internationales Netzwerk in der Kulturszene. Mit ihrer langjährigen Führungserfahrung, und ihrer offenen, kollaborativen Haltung wird sie die F+F in einer Zeit gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen weiterentwickeln.

Zitat von Heike Munder, neue Rektorin der F+F

«Die F+F ist ein einzigartiger, offener Ort für Kunst und Gestaltung in Zürich, der Talente abseits rein klassischer Modelle fördert. Lehre verstehe ich als lebendigen Austausch und gemeinsame Perspektivenentwicklung. Ich freue mich darauf, ab Oktober die Qualität unserer Ausbildungswege im Dialog mit aktuellen Dynamiken in Technologie, Design und Öffentlichkeit weiterzuentwickeln und die Zukunft der F+F gemeinsam mit dem Team nachhaltig zu gestalten.»

Zitat von Rolf Staub, Stiftungsratspräsident der F+F

«Wir freuen uns ausserordentlich, Heike Munder ab dem 1. Oktober als neue Rektorin der F+F zu begrüßen. Mit ihr gewinnen wir eine profilierte und innovative Persönlichkeit, die sowohl strategische Weitsicht als auch fundierte institutionelle Erfahrung mitbringt. Wir sind überzeugt, dass sie die F+F durch frische Perspektiven bereichern und die künftige Entwicklung unserer Schule nachhaltig und massgeblich prägen wird.»

Stabübergabe und Dank an Christoph Lang

Nach elf Jahren als Rektor übergibt Christoph Lang die operative Leitung. Der Stiftungsrat dankt ihm ausdrücklich für seinen langjährigen und prägenden Einsatz für die Weiterentwicklung und Positionierung der Schule.

Zitat von Christoph Lang, scheidender Rektor der F+F:

«Ich freue mich sehr, dass die F+F erstmals in ihrer Geschichte nicht von einem Mann geleitet wird. Die Schule war mit der Mitgründerin Doris Stauffer in besonderer Weise mit der Frauenbewegung verbunden. Ich freue mich, Heike Munder bis im September schrittweise und gewissenhaft in die neue Rolle als Rektorin und Geschäftsführerin einzuführen. Ich gratuliere Heike Munder herzlich zur Wahl und wünsche ihr viel Erfolg, Freude und Erfüllung bei der schönen Aufgabe, die F+F Schule zu leiten und weiterzudenken.»

Für weiterführende Informationen oder Vermittlung von Interviews stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und **danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und freuen uns sehr über Ihre Berichterstattung.**

Freundliche Grüsse

Iris Delruby Ruprecht

Leitung Kommunikation

iris.ruprecht@ffzh.ch, +41 78 772 44 99

F+F

Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

An der F+F begegnen sich alle, die sich mit Leidenschaft dem Gestalten in Theorie und Praxis oder der Vermittlung von Kunst und Design verschrieben haben.

Für eine Ausbildung an der grössten unabhängigen Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz braucht es keine Matur und es werden keine ECTS-Punkte gesammelt. Ein offener und praxisnaher Austausch in den Ausbildungen und Kursen prägt das Klima dieser einzigartigen Schule: Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt, unterrichtet wird von Leuten aus der Praxis.

Die F+F entstand 1971 aus der Abspaltung der Kunstklasse *Form & Farbe* von der damaligen Kunstgewerbeschule Zürich. Die beiden «F» beziehen sich auf das bis heute bei uns gelehrt Fach *Form & Farbe* – die Grundelemente jeder visuellen Kommunikation. In den letzten Jahrzehnten wurde das Ausbildungsangebot über die Kunst hinaus in Richtung Gestaltung ausgebaut: inzwischen ist die F+F mit fünf HF-Studiengängen und zwei EFZ-Fachklassen die grösste Kunst- und Gestaltungsschule dieser Art in der Schweiz. Bis heute ist die F+F ein Labor des Design- und Kunstschaffens geblieben, das im Wesentlichen von seinem grossen und dynamischen Dozierenden-Netzwerk lebt. Öffentliche Anlässe wie Ausstellungen, Projektpräsentationen und Vorträge machen die F+F zu einem Treffpunkt der Zürcher Kunst- und Gestaltungsszene.

Bildungsangebot

Jugendkurse für 11- bis 16-Jährige

–Ferien- und Monatskurse

Vorkurse

- Gestalterischer Vorkurs (9 Monate)
- Foundation Year (1 Jahr)

Berufliche Grundbildung EFZ/BM

- Fachklasse Fotografie (4 Jahre)
- Fachklasse Grafik (4 Jahre)

Höhere Berufsbildung HF-Studium

- Studiengang Film HF berufsbegleitend (4 Jahre)
- Studiengang Fotografie HF (3 Jahre)
- Studiengang Kunst HF (3 Jahre)
- Studiengang Modedesign HF (3 Jahre)
- Studiengang Visuelle Gestaltung HF (3 Jahre)

Gestalterische Weiterbildung

- Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ
- Gestalterische Weiterbildungskurse
- Sommer- & Winterateliers